

12. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 14.07.2022

Frage Nr.: 921

=====

Stadtv. Müller - DIE LINKE. -

Energieeinsparung bei städtischen Liegenschaften

Die steigenden Energiekosten treiben viele Menschen in Frankfurt in die Energiearmut, und auch der städtische Haushalt wird durch die galloperenden Energiepreise stärker belastet werden als geplant. Gerade im Hinblick auf die kommende Heizperiode Herbst/Winter wird in Kommunen darüber diskutiert, wie die Energiekosten von städtischen Gebäuden und Einrichtungen gesenkt werden können.

Ich frage den Magistrat:

Welche Pläne verfolgt der Magistrat, um bei städtischen und stadtnahen Liegenschaften massiv Energiekosten einzusparen, etwa durch Absenkung der Raumtemperatur bei öffentlichen Gebäuden?

Antwort:

In den Liegenschaften der Stadt Frankfurt am Main sind derzeit unterschiedliche Raum-Solltemperaturen vorgeschrieben. Diese werden von den Verantwortlichen vor Ort und soweit möglich vom Energiemanagement des Amtes für Bau und Immobilien überprüft. Aufgrund der mangelhaften personellen Ausstattung des Energiemanagements ist dies allerdings nur sehr begrenzt möglich, sodass nach der Erfahrung die Temperaturen auch oft überschritten werden. Gemäß dem Rundschreiben des Deutschen Städtetages (s. Anlagen) ist eine Absenkung der Raumtemperaturen in der nächsten Heizperiode um 1-2°C geplant.